

PRESSEINFORMATION

Urlaubspiraten-Umfrage zum Reisetrend „Blind Booking“: Nur die Wenigsten lassen sich auf das Abenteuer ein

Berlin, 8. Dezember 2016 – **Reisen zu einem unbekannten Ziel – dieses Abenteuer klingt für viele verlockend, aber nur wenige Urlauber lassen sich auf die Überraschungsreisen ein. Lediglich 8 Prozent der befragten Nutzer von urlaubspiraten.de haben schon einmal eine Zufallsreise gebucht.**

Wie funktioniert Blind Booking?

Barcelona, Rom, Mailand oder Split? Wohin darf der nächste Städtetrip gehen? Beim "Blind Booking" entscheidet das nicht der Reisende sondern die Fluggesellschaft. Der Reisende gibt lediglich seine Flugdaten wie Abflugort, Datum und Personenzahl ein. Wohin es am Ende geht, bleibt eine Überraschung.

In Deutschland ist dieser Reise-Trend noch nicht so verbreitet, wie eine neue Umfrage des Reiseportals Urlaubspiraten unter den Nutzern zeigt. So haben bislang lediglich 8 Prozent der Befragten beim "Blind Booking" mitgemacht.

Oft können Urlauber durch Risikofreude bei der Ziel-Auswahl auch etwas sparen: "Blind-Booking-Erfahrungen zeigen, dass ein regulär gebuchter Flug zu dem jeweiligen Reiseziel teurer wäre als der Überraschungsflug", erklärt Torsten Richter, Reiseexperte der Urlaubspiraten. „Allerdings sollte man auf häufig anfallende Kosten für Zusatzgepäck achten“, so Torsten Richter.

Sonne, Party und Strand sind die wichtigsten Auswahlkriterien

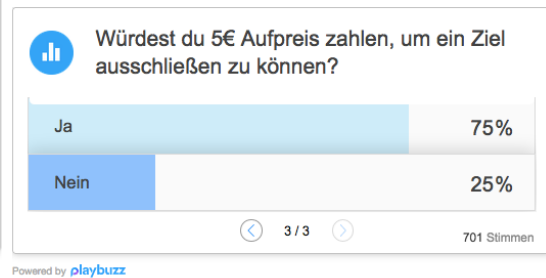
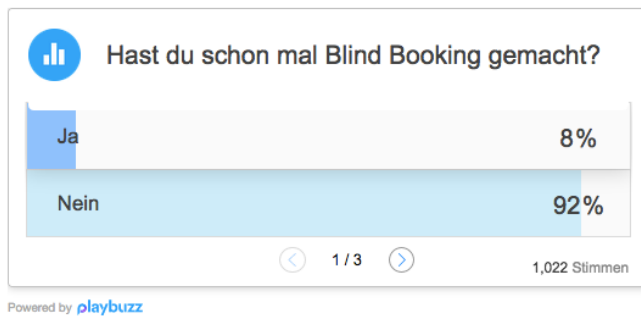
Bei einigen Anbietern von „Blind Booking“ können die Reisenden ein bestimmtes Thema auswählen, das für sie interessant ist. So lassen sich durch die Eingabe von Kategorien wie Shopping, Sonne & Strand, Gay oder Natur die Ziele thematisch einschränken. Die Urlaubspiraten-Nutzer wurden befragt, was bei einem Überraschungs-Städte-Trip für sie im Vordergrund steht. Für rund 30 Prozent der Befragten sind Sonne und Strand die wichtigsten Urlaubsfaktoren, 24 Prozent wählen das Reiseziel nach der Partytauglichkeit aus. Für nur 4 Prozent steht Shopping im Vordergrund. Dreiviertel der Befragten würden auch einen Aufpreis von 5 Euro zahlen, um ein Reiseziel ausschließen zu können.

Auch Unterkünfte lassen sich per Zufallsprinzip buchen

Doch nicht nur Flüge lassen sich über „Blind Booking“ buchen, sondern auch Unterkünfte. Die Auswahl kann man nach Hotelkategorie sowie Lage und Preis einschränken. Doch welches Hotel es am Ende wird erfährt man erst nach der Buchung.

Rund 1.000 Urlaubspiraten-Nutzer haben sich an der Umfrage beteiligt.

Weitere Informationen und Daten zur HolidayPirates Group finden Sie auf der neuen Corporate Website unter <http://www.holidaypirates.group/de>.



Über die HolidayPirates Group / Urlaubspiraten.de

Die HolidayPirates Group ist eines der am schnellsten wachsenden Reiseunternehmen in Europa. Das Unternehmen unterhält Webseiten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Spanien, Schweiz und den USA. Hier finden Interessenten die besten Reise-Angebote, tagesaktuell von unzähligen Veranstalterseiten aus den Bereichen Flüge, Pauschalreisen und Hotels zusammengestellt. Außerdem gibt es Informationen zu Gutscheinkaktionen sowie Bahn- und Busreisen. Jedes der zur HolidayPirates Group gehörenden Reiseportale arbeitet dabei vollkommen unabhängig von den jeweiligen Veranstaltern und Partnern. Die HolidayPirates Group, betrieben in Partnerschaft mit dem E-Commerce-Inkubator 6Minutes Media, beschäftigt derzeit rund 170 Mitarbeiter. Das Reiseschnäppchen-Portal wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, etwa als Webseite des Jahres 2016 sowie für die Best Travel Industry App 2015 + 2016 und als Testsieger 2015 von Vergleich.org.

Pressekontakt

Katja Graf

Senior Communications Manager

k.graf@holidaypirates.com

Phone: +49 (0)30 34 65 50 087